



## THEATER AUF DEM SÄGEMÜLLERHOF

„Wir sollen in die Wirklichkeit eintreten“, vertraut Elling dem Publikum an. Aber das ist leichter gesagt als getan, wenn man wie Elling immer nur bei Mutti lebte und nach deren Tod den Halt verlor oder wie Kjell Barne nie Liebe im Leben erfahren hat.

Die Rede ist von „Elling“, einem Stück modernen Volkstheaters, einer Sozialkomödie, einer anrührenden und komischen Geschichte aus dem Norwegen von heute.

Elling und Kjell Barne haben sich auf der Psychiatrie kennen gelernt

und müssen nun in einer Männer-Wohngemeinschaft unter Anleitung eines Sozialarbeiters das Leben „draußen“ wieder lernen – telefonieren, einkaufen, Essen gehen und Frauen treffen. Bei all dem gilt es, eine Menge von Ängsten zu überwinden und schier Unvorstellbares zu meistern.

Eine Geschichte, über die man lachen muss, welche aber auch zum Nachdenken anregt. Die Uraufführung 1999 in Oslo war ein Überraschungserfolg und auch der gleichnamige Film wurde einer der

erfolgreichsten aller Zeiten in Skandinavien.

Die hiesige Aufführung des Stadttheaters Bruneck in Zusammenarbeit mit dem Sägemüllerhof bildet einen weiteren Höhepunkt und zugleich den Ausklang der diesjährigen Jubiläumsfeier zum 10-jährigen Bestehen des Sägemüllerhofs. Das Hauptanliegen ist, auch mit dieser Veranstaltung möglichst viele Menschen zu erreichen sowie Berührungsängsten und Vorurteilen gegenüber Menschen mit psychischen Erkrankungen entgegenzuwirken.



### ELLING

Schauspiel von Axel Hellstenius nach dem Roman von Ingvar Ambjornsen

#### Regie:

Klaus Rohrmoser (Schauspieldirektor am Tiroler Landestheater)

#### Bühne/Licht:

Gasperi & Gasperi GmbH

#### Es spielen:

Edmund Jäger (Salzburg), Alexander Kratzer (Innsbruck/Hall), Carmen Gratl (Innsbruck), John F. Kutil (Linz)

- Sonntag, 29. August 2004, 20:30 Uhr – Premiere
- Mittwoch, 1. September 2004, 20:30 Uhr
- Freitag, 3. September 2004, 20:30 Uhr
- Samstag, 4. September 2004, 20:30 Uhr
- Sonntag, 5. September 2004, 20:30 Uhr

#### Sägemüllerhof - Alte Säge

- Kartenreservierung ab 16. August 2004
- E-mail: ticket@stadtttheater.com
- Stadttheater Bruneck  
0474 - 412102  
(Anrufbeantworter)



## WAS GIBT ES NEUES BEIM WEISSEN KREUZ?

Im Jahr 2003 hat sich beim Weißen Kreuz in Bruneck viel getan. Neben der Planung für unsere neuen Räumlichkeiten und der Inbetriebnahme eines neuen Fahrzeuges standen wie immer die Aus- und Fortbildungen und die Abdeckung der Dienste im Mittelpunkt. Wir sind stolz darauf, dass 63 % aller Dienste kostenlos von Freiwilligen Helfern durchgeführt werden. Nur durch diese Mithilfe sind wir imstande, einen weit über den Mindeststandards liegenden Dienst an der Bevölkerung anzubieten. Aus nachfolgender Aufzählung kann man den Umfang unserer Tätigkeit erkennen. Wichtig anzumerken ist, dass wir unsere Dienste in der Sektion abwickeln, d. h. jene, die Nachtdienst haben, verbringen die Nacht in der Sektion. Aus diesem Grunde gebührt nicht nur den Helfern Dank, sondern auch den Familien, die die Abwesenheit des Helfers für die Zeiten des Dienstes in Kauf nehmen. Durchschnittlich verbringen je 8 Helfer die Nacht in der Sektion. Aus der Gemeinde Gais sind 14 freiwillige Mitarbeiter in der Sektion Bruneck aktiv tätig.

Insgesamt sind von der Sektion Bruneck im Jahre 2003 **10.764 Einsätze** durchgeführt worden. Dabei wurden **582.814 Kilometer** zurückgelegt. In der Gemeinde Gais wurden 281 Einsätze durchgeführt und davon 41 mit Notarzt.

Seit kurzem haben wir auch ein neuartiges Fahrzeug in unseren Dienst gestellt. Es handelt sich dabei um einen Kleinbus mit 9 Sitzplätzen. Die wesentliche Neuerung ist, dass das Fahrzeug mit einem Schwenklift ausgestattet ist. Jetzt können auch Patienten in eigenen Rollstühlen im Fahrzeug sicher verankert werden und transportiert werden. Dieser Schritt ist aus zwei Gründen notwendig und wesentlich für uns. Zum einen haben wir vermehrt Transporte zur Rehabilitation durchzuführen,



Einsatz



Sprinter

wo Patienten häufig auf eigene Rollstühle angewiesen sind, und zum anderen ermöglichen wir unseren Mitarbeitern ein rückschonendes Arbeiten. Der neue Kleinbus wird jedoch auch für Therapiefahrten nach Trient und Innsbruck eingesetzt. Er ist mit modernsten Sicherheitssystemen ausgestattet. Neben Doppel-Airbags ist das Fahrzeug mit ABS, ASR und ESP ausgestattet. Eine Luftfederung der Hinterachse bietet maximalen Fahrkomfort. Das Fahrzeug ist voll klimatisiert. Wieder ein Beispiel

dafür, dass wir unseren Patienten und Besatzungsmitgliedern größtmögliche Sicherheit und hohen Fahrkomfort bieten.

Ganz besonders stolz sind wir auf jene Helfer, die 2003 ein Dienstjubiläum feiern konnten. Sie sind seit 10, 15 oder 25 Jahren ununterbrochen im Dienst für unsere Bevölkerung. Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 17.03.2004 wurden sie dafür mit einer Ehrenurkunde und einer Verdienstmedaille ausgezeichnet.



## Geehrt wurden:

Von links nach rechts:

- Sektionsleiter Stefan Engl,
- die Bürgermeister Christian Tschurtschenthaler (Bruneck) und Manfred Hainz (Pfalzen),
- fünf geehrte Mitglieder,
- der Sektions-Stellvertreter Alfred Ausserhofer und
- Weiß-Kreuz-Präsident Dr. Georg Rammlmair



für 10 Dienstjahre:	für 15 Dienstjahre:	für 25 Dienstjahre:
AMRAIN Johann – Kiens	AGREITER Hartmann – Onach	FRENNER Franz – St. Lorenzen
BERNARDELLI Alessandro – Bruneck		STAGGL Josef – Bruneck
OBERSCHMIED Franz Josef – St. Lorenzen		
SENNO Michelangelo – Bruneck		
SEYR Roswitha – Rasen/Antholz		

Ihnen speziell und allen unseren 143 Helfern gebührt aufrichtiger Dank!

Eine ganz besondere Herausforderung in den kommenden Jahren wird der Neubau der Sektion Bruneck sein. In hervorragender Zusammenarbeit mit dem Sanitätsbetrieb Bruneck und dem Architekturbüro haben wir einen Raumplan entwickelt. Dieser wurde bereits von allen zuständigen Behörden genehmigt. Jetzt geht es an die Umsetzung und die

Realisierung. Bauherr wird der Sanitätsbetrieb Bruneck sein. Wir hoffen, dass wir baldmöglichst unsere neuen Räumlichkeiten beziehen können, da wir in der derzeitigen Unterkunft im Krankenhaus aus allen Nähten platzen.

Die Zukunft beinhaltet große Herausforderungen, denen wir mit Optimismus und Freude entgegensehen. Wir hoffen weiterhin auf tatkräftige Unterstützung der Bevölkerung. Ohne die Mitgliedschaft vieler Bürger beim Weißen Kreuz könnten

viele Projekte, die wir erfolgreich durchführen, nicht realisiert werden. Die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung stärkt uns und zugleich profitieren die Bürger vom guten Dienst. Ein herzlicher Dank deshalb all jenen, die uns durch Spenden und Ihre Mitgliedschaft beim Weißen Kreuz unterstützen.

Mit den besten Wünschen für das laufende Jahr 2004 verbleibt der Ausschuss vom Weißen Kreuz der Sektion Bruneck mit dem Sektionsleiter Stefan Engl.